

# Rheintaler Meisterschaft im 3-Spiel Turnier Frauen/Männer – Seniorinnen/Senioren Wettkampfvorschriften

## Inhalt

1. Sinn und Zweck .....	1
2. Zuständigkeit .....	1
3. Wettkampfangebot .....	2
4. Kategorien .....	4
5. Teilnahmeberechtigung .....	4
6. Anmeldung .....	4
7. Wettkampfleitung und Richterwesen .....	5
8. Bewertung .....	5
9. Auszeichnungen .....	5
10. Finanzen .....	5
11. Versicherung .....	6
12. Schlussbestimmungen .....	6
13. Genehmigung .....	6

## 1. Sinn und Zweck

Den Frauen/Männern und Seniorinnen/Senioren wird eine Plattform geboten, sich mit anderen Vereinen im Kreisgebiet in sportlichem fairen Wettkampf zu messen und zu vergleichen. Auch soll der Anlass ein gesellschaftlicher Charakter für alle Frauen-, Männer- und Seniorenriegen sein. Der Spass an der sportlichen Tätigkeit soll auch in Zukunft im Vordergrund stehen.

## 2. Zuständigkeit

Für die Rheintaler Meisterschaft im 3-Spiel Turnier Frauen/Männer – Seniorinnen/Senioren ist der Kreisturnverband Rheintal zuständig.

### 3. Wettkampfangebot

#### 3.1 3-Spiel Turnier:

Dreikampf mit den Disziplinen

Prellball

geschlossene Hand = Faust

Indiaca

immer offene Hand

Speckbrett Tennis

#### 3.2 Mannschaften:

Die Mannschaften bestehen aus 3 Spielern plus 1 einem Auswechselspieler. Die Mannschaft kann gemischt, nur aus Frauen oder nur aus Männern zusammengesetzt sein.

#### 3.3 Auswechseln:

Der Auswechselspieler kann bei jedem Spielwechsel eingesetzt werden. Verletzt sich ein Spieler während der Spielzeit, kann er sofort ausgewechselt werden. Der verletzte Spieler darf im laufenden Spiel nicht mehr eingesetzt werden.

#### 3.4 Spielablauf:

In jeder Runde spielt jedes Team gegen die sechs anderen Teams der Runde je 2 x Prellball, Indiaca und Speckbrett Tennis. Jedes Spiel dauert **4 Minuten**. Nach dem Abpfiff wird das Resultat ermittelt. Zwischen den Spielen wird 1 Minute zum Wechseln der Spielfelder oder zum Auswechseln eines Spielers gewährt. Eine Spielrunde (6 Spiele pro Team) mit 7 Mannschaften beträgt 40 Minuten (reine Spielzeit 28 Minuten).

#### 3.5 Spielfelder:

Alle Spielfelder sind gleich gross: 6 x 11 m

#### 3.6 Netzhöhen:

Prellball	50 cm hoch
Indiaca	200 cm hoch
Speckbrett Tennis	120 cm hoch

#### 3.7 Spielgerät:

Prellball: offizieller Volleyball, gut gepumpt

Indiaca: offizieller Wettkampf Indiaca-Pad

Speckbrett: Länge mit Stiel ca. 32 cm, Breite 14 cm

Softtennisball: DM 9 cm, ca. 22 gr.

Es darf nur das vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Material benutzt werden

#### 3.8 Platzanordnung:

Prellball – Indiaca - Speckbrett – Pausenplatz

### 3.9 Platzzuteilung:

Der Startplatz wird durch den Organisator festgelegt. Nach jedem Spiel wird im Uhrzeigersinn auf das nächste Feld gewechselt.

### 3.10 Aufschlagrecht:

Zu Beginn jedes Spieles besitzen die Mannschaften auf den Feldern A das Aufschlagsrecht.

### 3.11 Aufschlag:

Aufschlag wird bei allen drei Spielarten hinter der Grundlinie ausgeführt. Bei Gewinn des Aufschlagrechts rotieren die Spieler dieser Mannschaft um einen Platz (wie beim Volleyball). Beim Indiacas und Speckbrett Tennis darf nur **von unten nach oben** und unter Hüfthöhe angeschlagen werden. Beim Prellball darf nur **von oben nach unten** angeschlagen werden. Seniorinnen dürfen den Ball einwerfen. Seitliche Aufschläge werden bei allen Spielarten abgepfiffen. Der Anschlag darf nicht direkt zurückgespielt, sondern muss mindestens einmal einem Mitspieler zugespielt werden.

### 3.12 Zuspielregel:

Das Spielgerät darf erst nach mindestens einem und maximal zwei Zuspielen innerhalb der eigenen Mannschaft zum Gegner zurückgespielt werden (kein Direktspiel). Derselbe Spieler darf das Spielgerät zweimal, jedoch nicht direkt hintereinander spielen.

Beim Prellball muss der Ball vor der Netzüberquerung zuerst auf den Boden im eigenen Feld gespielt werden. Nach der Netzüberquerung darf der Ball direkt abgenommen werden oder auch einmal aufschlagen. Beides ist gültig.

### 3.13 „Gut“ Punkte:

Nach jedem Fehler einer Mannschaft erhält die gegnerische Mannschaft Einen „Gut“ Punkt und hat das **Aufschlagsrecht**.

### 3.14 Keine Fehler sind

Das Spielgerät darf während des Spiels beim Überqueren das Netz berühren.

### 3.15 Fehler sind:

Schmetterbälle (Entscheid des Schiedsrichters)

Blocken am Netz

Pfosten- und Netzberührungen durch Spieler

Über das Netz greifen, unter dem Netz die Mittellinie übertreten

Zwei aufeinander folgende Berührungen desselben Spielers

Wenn mehr als drei Schläge benötigt werden

Bodenberührungen des Spielgerätes ausserhalb des Spielfeldes

Halten, fangen und werfen  
Netzberührung beim Aufschlag  
Direktes Zurückspielen  
Körperberührungen, ausser den Händen und Unterarmen  
Betreten der Grundlinie beim Aufschlag  
Absichtliche Verzögerung des Spiels

### 3.16 Schiedsrichter

Bei jedem Spielfeld/Spiel steht ein Schiedsrichter

### 3.17 Turniersieger

Die erzielten Punkte werden zusammengezählt. Die Mannschaft mit den meisten Punkten ist Turniersieger. **Auf jedem Platz kommt der Erst- und Zweitplatzierte, sowie der beste Drittplatzierte in die Finalrunde.**

Bei Punktegleichheit wird diejenige Mannschaft mit der grösseren Anzahl Differenzpunkte im vorderen Rang platziert.

## 4. Kategorien

Beiden Altersstufen stehen die gleichen Disziplinen offen.  
Die Wertung erfolgt nach den Kategorien.

### 4.1 3-Spiel Turnier

Frauen/Männer 35+ / 1/3 darf jünger sein, aber mind. 25-jährig

Seniorinnen/Senioren 55+ / 1/3 darf jünger sein, aber mind. 45-jährig

### 4.2 Tenue

pro Mannschaft ist ein einheitliches Tenue zu tragen (für Werbung gelten die Richtlinien des SGTV und des STV)

## 5. Teilnahmeberechtigung

### 5.1 Teilnahmeberechtigung

An der Rheintaler Meisterschaft 3-Spiel Turnier sind Frauen/Männer – Seniorinnen/Senioren aller Vereine / Riegen des STV aus dem Kreisgebiet teilnahmeberechtigt. Zusätzlich sind auch Vereine, die nicht dem Kreisgebiet oder anderen Verbänden angehören, teilnahmeberechtigt. Die Berücksichtigung der Gastvereine erfolgt jedoch nach Eingang der Anmeldungen.

## 6. Anmeldung

### 6.1 Meldung zur Teilnahme

Die Ausschreibung erfolgt in der 2. und 3. Ausgabe der „Ufstellerpost“ (offizielle Verbandszeitschrift). Die Anmeldung kann auch vom Internet ([www.kreisturnverbandrheintal.ch](http://www.kreisturnverbandrheintal.ch)) herunter geladen werden.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor dem 3-Spiel Turnier  
(Poststempel A-Post/Mail)

## 6.2 Meldung der Mannschaften:

Die Vereine können so viele Mannschaften melden wie ihnen 3er-Teams  
In den jeweiligen Kategorien zur Verfügung stehen.

## 6.3 Anmeldung vor Wettkampfbeginn

Die Riegenleiter melden den Verein eine Stunde vor Wettkampfbeginn  
bei der Anmeldung an.

# 7. Wettkampfleitung und Richterwesen

## 7.1 Verantwortlichkeit

Die Wettkampfleitung liegt in der Verantwortung des TK, Bereich Sport Fit.  
Das TK des Kreisturnverbandes stellt in Absprache mit dem OK die  
Wettkampfleitung.

## 7.2 Schiedsrichter

Die Vereine müssen bis 4 Mannschaften 1 Schiedsrichter, ab 5 Mann-  
schaften 2 Schiedsrichter stellen, die den Grundkurs oder den  
Fortbildungskurs absolviert haben.

Die Einteilung der Schiedsrichter wird von der Wettkampfleitung  
organisiert.

# 8. Bewertung

## 8.1 Bewertung

Die Bewertung erfolgt gemäss den gültigen SGTV-Weisungen 3-Spiel  
Turnier. Die Wertungstabelle ist den Altersstufen angepasst.

## 8.2 Auswertung

Der Kreisturnverband erstellt eine Rangliste für den Wettkampf. Es wird  
nicht nach Geschlecht, sondern nach Alter (siehe 4. Kategorien)  
unterschieden.

# 9. Auszeichnungen

## 9.1 Art und Empfänger

Die Auszeichnungen werden in Form von Gutscheinen oder Natural-  
preisen vom Verband abgegeben.

# 10. Finanzen

## 10.1 Startgeld

Das Startgeld beträgt für alle Vereine (STV und nicht STV) **CHF 15.00**  
pro gemeldete Mannschaft.

Die Einzahlung des Startgeldes erfolgt auf folgendes Konto:  
Alpha Rheintal Bank, z.G. Kreisturnverband Rheintal,

3-Spiel Turnier 2022 - IBAN: CH57 0692 0016 1855 4950 4

Die Einzahlung hat bis 7 Tage vor dem Wettkampf zu erfolgen.

## 10.2 Entschädigung Schiedsrichter

Die Schiedsrichter werden vom Verband entschädigt.

## 10.3 Aufwendungen des Veranstalters

Alle anfallenden Kosten für die benötigten Wettkampfanlagen (wie z.B. Hallen, Verbrauchsmaterial und Hauswartung) sowie für die Sanität sind vom Veranstalter zu tragen.

## 11. Versicherung

Die Versicherung ist Sache jedes Einzelnen. Dabei wird auf das Reglement der Sportversicherungskasse des STV verwiesen.

## 12. Schlussbestimmungen

Alle in diesen Wettkampfvorschriften nicht geregelten Fälle werden durch die Wettkampfleitung endgültig entschieden. Bei Bedarf ist die Wettkampfleitung berechtigt, die Wettkampfvorschriften anzupassen.

## 13. Genehmigung

Diese Wettkampfvorschriften wurden durch den Vorstand des Kreisturnverbands Rheintal genehmigt am:

Kreisturnverband Rheintal  
Wettkampfleitung:

Peter Zemp



Präsident:

Stefan Langenegger

